

Anleitung zum Bemalen von Papyrus

Allgemein:

Papyrus ist ein reines Naturprodukt. Es muss mit Sorgfalt behandelt werden. Das Falten oder Knicken ist auf jeden Fall zu vermeiden.

Vorbereitung:

Sie benötigen feine Pinselgrößen. Bewährt haben sich Tempera-Farben oder kräftig angerührte Wasserfarben. Es können auch Faserstifte, oder Filzstifte verwendet werden. Gel-Stifte in Gold, Silber oder Weiß können viele Motive sehr schön veredeln. Weiterhin ist ein schwarzer Faserstift zum Korrigieren der Linien hilfreich.



Ausmalen:

Bemalen Sie die gekennzeichneten Flächen mit den Farben Ihrer Wahl. Farbdrucke oder bereits bemalte Papyri können als Vorlage benutzt werden. Zum Mischen von Farben empfehlen wir eine Mischpalette. **Wichtig!** Beim Übermalen perlt die Farbe von den vorgedruckten Linien wieder ab. Nur die Flächen zwischen den Linien nehmen die Farbe an.

Korrekturen:

Unvollständige Linien werden mit dem Faserstift nachgezogen. Unglücklich gewählte Farben können Sie mit einer anderen Farbe deckend übermalen. Gewelltes oder gerolltes Papyrus kann jederzeit durch Bügeln der Rückseite geglättet werden. Stellen Sie das Bügeleisen auf die kleinste Einstellung.

Präsentation:

Das bemalte Papyrus ist es wert, eingerahmt zu werden. Erfahrungsgemäß ist ein schwarzer oder goldener Rahmen oder eine Kombination aus beiden Farben passend. Das Papyrus wird traditionsgemäß nicht an den Rändern glatt geschnitten. Auf einem ringsherum etwa 10 cm größeren dunklen Untergrund kommt Ihr Papyrus besonders gut zur Geltung.

Material:

Die verschiedenen Materialien finden Sie auch in unserem Shop.

